

# „Genau solche Projekte sind gesucht“

Minister Bonde lobt Konzeption des „Dorv-Projekts“ / Spatenstich ist im Juni geplant

**Bühl-Eisental** (sfk). Was lange währt, wird nun endlich wahr: Nach einem jahrelang währenden Marathon in Sachen Lösung findet im Juni nun der Spatenstich für das neue Dorfzentrum in Eisental statt. Die Freude stand Ortsvorsteher Georg Feuerer am Samstag buchstäblich ins Gesicht geschrieben, als Alexander Bonde, Minister für den ländlichen Raum und Verbraucherschutz, aus seinem Dienstwagen stieg. Der Landespolitiker hatte vor kurzem seinen Besuch angekündigt, um sich selbst ein Bild von der Entwicklung des Eisentaler „Dorv-Projekts“ zu machen. In der Dorfmitte entsteht bekanntlich auf einem brachliegenden Gelände ein nagelneues Zentrum. Es vereint familiengerechtes Wohnen mit drei- und Vier-Zimmer-Appartements mit barrierefreien Unterkünften für Senioren. Hinzu kommt ein Dorfladen mit großem Dienstleistungsangebot, Begegnungsstätte mit Café, ein öffentlicher Platz, Nachbarschaftshilfe und eine Physiotherapiepraxis. Planer Jürgen Lauten hat das Konzept gemeinsam mit der Eisentaler Dorfgemeinschaft entwickelt.



INFOS VOR ORT: Planer Jürgen Lauten (rechts) erklärte Landwirtschaftsminister Alexander Bonde (Dritter von links) die Entwicklung des Dorv-Projekts. Investor Hermann Krug (Dritter von rechts) war auch vor Ort.  
Foto: Kopf

Es wurden dafür die Bedürfnisse von Alt und Jung abgefragt und überlegt, wie das Vorhaben umgesetzt werden könnte. Eisental befindet sich im Gültigkeitsbereich des Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum (ELR), und somit war klar, dass ein Investor hier finanzielle Zuschüsse vom Land erhalten könnte. Die Stadtentwicklungsgesellschaft (STEG) aus Stuttgart war beauftragt, einen passenden Investor zu finden und

wurde prompt fündig: Bauunternehmer Hermann Krug aus Rastatt-Winterdorf fand das Vorhaben auf Anhieb so interessant, dass er als Bauträger einstieg. Rund zwei Millionen wird das Projekt kosten. Das Dorv-Konzept habe ihm deshalb zugesagt, weil es von Anfang an deutlich zu sehen gewesen sei, dass die Eigentumswohnungen schnell verkauft sind. Vor allem Eisentaler Bürger hatten ihr Kaufinteresse bekundet. Zudem sei

renamtliche Einsatz der Bewohner Eisentals sei bemerkenswert, und auch der betriebswirtschaftliche Kern stimme. Mit diesem Vorhaben werde die Attraktivität im Umfeld erhöht, und genau solche Projekte seien im Land gesucht. Er sei sich sicher, dass das Land mit seinem Zuschuss einen sehr guten Beitrag leiste und versprach, zur geplanten Eröffnung Anfang 2013 vor Ort zu sein – wenn es sein Terminplan zulasse.

dieses Konzept interessant und neuartig, das habe ihm gefallen. Vom Land gibt es einen Zuschuss in Höhe von 60 000 Euro, verteilt auf 15 Jahre. Feuerer und Lauten zeigten sich über die Begegnung mit Krug sehr froh, denn er sei „ein idealer Partner“: Die Gebäudeteile, die in seinem Besitz bleiben, würden zu sehr moderaten Preisen vermietet werden, so dass auch der Dorv-Laden selbst gute Startchancen erhält.

Lauten erklärte Bonde an Infotafeln den Werdegang des Projekts und betonte die Wichtigkeit des Vorhabens. Bonde zeigte sich überzeugt von der Planung: „Es ist spannend, was Sie da angehen“, sagte er. Vor allem der eh-